

## Saving Global vermittelt mehr Einlagen

250 Mill. Euro erreicht – Hanseatic Bank als Partnerinstitut gewonnen

**Börsen-Zeitung, 28.2.2015** bg Frankfurt – Das als Einlagenvermittler tätige Berliner Start-up Saving Global verzeichnet ein anhaltend anziehendes Geschäft. Per Ende Februar wurde die Marke von 250 Mill. Euro an vermitteltem Volumen erreicht, heißt es beim Unternehmen. Damit wird die Planung deutlich übertroffen, hatte Gründer und Chief Executive Officer Tamaz Georgadze doch nur mit 200 Mill. Euro bis Ende März gerechnet (vgl. BZ vom 6. Januar).

### Einheitliche Sicherung

Aufgenommen wurde das operative Geschäft Ende 2013. Sechs Monate später summierten sich die vermittelten Einlagen schon auf einen

zweistelligen Millionenbetrag. Saving Global sammelt hierzulande Depositen von Sparern ein und vermittelt sie an andernorts in der EU ansässige Banken, die höhere Einlagenzinsen bieten. Dabei wirbt das Unternehmen über ihre Domain weltsparen.de damit, dass EU-weit eine Einlagensicherung von einheitlich bis zu 100 000 Euro pro Sparer und Bank gilt.

### Sieben Anbieter

Mit Banca Sistema (Italien), BN Bank (Norwegen), Alior Bank (Polen) sowie First Save Euro (Großbritannien) hatte Saving Global in den vergangenen Monaten vier neue Institute ins Angebot aufgenommen, die für ein Jahr lang überlassene Ein-

lagen zwischen 1,5 % und 2,5 % bieten.

Mit der Hanseatic Bank wurde kürzlich auch ein erstes deutsches Institut als insgesamt siebte Partnerbank gewonnen. Angeboten werden Laufzeiten zwischen 12 und 72 Monaten sowie Zinsen von 0,70 % bis zu 1,70 %. Die Hamburger Bank baut mit der Partnerschaft ihre Online-Präsenz aus. Die Hanseatic Bank gehört mehrheitlich (75 %) der Société Générale, die Otto Group hält die übrigen 25 %. Das Institut ist in den Bereichen Einlagengeschäft, Immobilienfinanzierung, Forderungsmanagement sowie Kreditkartengeschäft tätig.